



VON DER MITTELALTERLICHEN STADT ZU DEN SÜMPFEN Guérande / La Turballe / Saint-Lyphard

- Strecke 1:** **13 km** **1 Std.**
- Strecke 2:** **10 km** **50 min**

- Start:** Place du Marché au Bois - Guérande
- Ankunft Strecke 1:** Pointe de Ben Bron, La Turballe
- Ankunft Strecke 2:** Port de Bréca, Saint-Lyphard
- Eigenschaften:**
- Strecke über verkehrsarme Straßen und einen Fahrradweg
 - Strecken der Radwegenetze "CAP à vélo" und Vélocéan
- Fremdenverkehrsamt Guérande (44350)**
1 place du Marché au Bois - BP 45304
Tel. +33 (0)2 40 24 34 44 - contact@labaule-guerande.com
www.labaule-guerande.com/guerande.html
- Fremdenverkehrsamt La Turballe (44420)**
Place Charles-de-Gaulle
Tel. +33 (0)2 40 24 34 44 - contact@labaule-guerande.com
www.labaule-guerande.com/la-turballe.html
- Fremdenverkehrsamt Brière - Saint-Lyphard (44410)**
Village de Kerhinet - Tel. +33 (0)2 40 24 34 44
contact@labaule-guerande.com - www.labaule-guerande.com/le-parc-naturel-regional-de-briere.html

Guérande ist hier der zentrale Punkt, der Sie mit einem oder beiden Sümpfen verbindet! Guérande, das mit dem Gütesiegel "Ville d'art et d'histoire" (Stadt der Kunst und Geschichte) ausgezeichnet wurde, ist einen Besuch wert: Sie können in aller Ruhe an den Stadtmauern entlanggehen, die ein Meisterwerk der mittelalterlichen Architektur sind, und durch die gepflasterten Gassen schlendern und die Schönheit der alten Gemäuer bewundern. Für welchen Sumpf entscheiden Sie sich als Erstes? Auf der einen Seite befinden sich die Salzgärten mit zahlreichen Aussichtspunkten und am Ende der wunderschöne Strand von Pen Bron. Auf der anderen Seite befindet sich ein friedliches, ländliches Gebiet, das an die bezaubernden Sümpfe von Brière angrenzt. Beide Strecken sind ein absolutes Muss und zeigen die unterschiedlichen Facetten der Halbinsel.

SEHENSWERTES UNTERWEGS ...

- **Die Stiftskirche Saint-Aubin**
Place Saint-Aubin - Guérande - Tel. +33 (0)2 40 24 34 44
contact@labaule-guerande.com - www.labaule-guerande.com/guerande.html
Um die strategische Position der Stadt Guérande im Mittelalter besser zu verstehen, bietet Ihnen die kommentierte Führung "Panorama sur Guérande et les marais" (Panoramablick auf Guérande und die Salzgärten) die Möglichkeit, über die Wendeltreppe des Westturms auf die Balkone der Stiftskirche zu gelangen und einen Panoramablick auf Guérande und die Salzgärten zu genießen. Dauer: 30 Minuten. Diese Führung wird vom Fremdenverkehrsamt Guérande regelmäßig im Laufe des Jahres angeboten. Auskünfte: +33 (0)2 40 24 34 44
- **Die Stadtmauern von Guérande und die Porte Saint-Michel**
Place Saint-Jean - Guérande - Tel. +33 (0)2 28 55 05 05
www.ville-guerande.fr - patrimoine.musee@ville-guerande.fr
Die Porte Saint-Michel, ein historisches Monument aus der Mitte des 15. Jahrhunderts, ist der Haupteingang zur befestigten Stadt Guérande. Das aus zwei Türmen bestehende Logis-Châtelet beherbergt von April bis Oktober eine temporäre Ausstellung, die von der Abteilung für Kulturerbe der Stadt Guérande zusammengestellt wurde. Zugang innerhalb der Stadtmauern, Place Saint-Jean. Öffnungszeiten: das ganze Jahr über
- **Der Kulturerbe-Rundgang durch Guérande**
Von den Stadttoren bis zu den Kirchen, von den Markthallen bis zu den Stadthäusern bieten Informationsafeln alles Wissenswerte über die Geschichte von Guérande. Freier Zugang. Wer keine Zeit für eine ausführliche Besichtigung hat, kann die Denkmäler und Meilensteine, die die mittelalterliche Stadt geprägt haben, einfach auf sich wirken lassen. Geführte Besichtigungen von April bis Oktober, erkundigen Sie sich beim Fremdenverkehrsamt Guérande.



- **Maison du Patrimoine von Piriac**
3 place Henri Vigniol - Tel.: +33 (0)2 40 15 59 71
www.patrimoinepiriac.fr - patrimoinepiriac@gmail.com
Entdecken Sie die Geschichte und das Kulturerbe von Piriac-sur-Mer anhand einer Dauerausstellung, die den 1950er-Jahren gewidmet ist, und eines Schwerpunkts, der sich mit Schulkindern von 1900 bis in die heutige Zeit befasst. Tauchen Sie ein in die Vergangenheit dieses Dorfes mit seinen Granithäusern, das im Laufe der Zeit zum Touristenort und Jachthafen wurde. Jedes Jahr werden außerdem Wechselausstellungen und Filme angeboten. Öffnungszeiten: von April bis September – erkundigen Sie sich nach den Öffnungszeiten.

WEITERE STRECKEN FÜR SIE ...

- **Strecke Nr. 8** "Die Seele der Fischer"
- **Strecke Nr. 10** "Vom Salz zum Meer"
- **Strecke Nr. 12** "Von der Bucht zur Brière"



- FAHRRADVERLEIH**
- **Fremdenverkehrsamt** - 1 place du Marché au Bois - Guérande
Tel. +33 (0)2 40 24 34 44 - Vom 01.04. bis zum 30.09.
 - **Fremdenverkehrsamt** - Village de Kerhinet - Saint-Lyphard
- Tel. +33 (0)2 40 24 34 44

WEITERE INFORMATIONEN ...

• **Die mittelalterliche Stadt Guérande**

Noch heute ist der Name Guérande untrennbar mit Salz verbunden. Nicht zuletzt dank dieses wertvollen Rohstoffs erlebte die Stadt im späten Mittelalter ihr goldenes Zeitalter. Guérande profitiert von einer strategisch günstigen Position: Neben ihrer Lage oberhalb der Produktionsbecken ist die Stadt zum Meer geöffnet und befindet sich in der Nähe von zwei Wasserstraßen. Sie baute eine große Seeflotte auf und wurde durch den Handel mit Salz und Wein reich. Im bretonischen Erbfolgekrieg (1341-1381) wurde Guérande nach dem Sieg von Johann von Montfort zur diplomatischen Hauptstadt des Herzogtums. Der Stadtkern ist von einer Stadtmauer mit sechs Türmen und vier Toren umgeben. Innerhalb der Stadtmauern, an der Kreuzung der Wege, erhebt sich die Stiftskirche Saint-Aubin. Verkaufsstände und Stadthäuser entstanden rund um den gleichnamigen Platz und entlang der Einkaufsstraßen wie der Rue Saint-Michel. Die Versandung des Hafens ab dem 16. Jahrhundert führte zu einem Rückgang der Handelsaktivitäten zugunsten von Le Croisic oder Batz-sur-Mer. Der Untergang des Weinbaus und die Aufhebung des Kanonikerstifts während der Französischen Revolution schwächten die Stadt weiter. Als Balzac die Stadt entdeckte, beschrieb er sie als "eine Stadt für sich": "An das Ende des Kontinents geworfen, führt Guérande zu nichts, und niemand geht zu ihr. Glücklich darüber, ignoriert zu werden, kümmert sie sich nur um sich selbst." Er sieht in ihr ein "prächtiges Juwel des Feudalismus, stolz aufgestellt, um die Relais des Meeres und der Dünen zu befehligen" (...), ihre "Befestigungen wirken, als seien sie erst gestern fertiggestellt worden". Vielleicht verdankt Guérande dieser Zeit in seiner Geschichte seinen gut erhaltenen Zustand, der der Stadt das Gütesiegel "Ville d'art et d'histoire" (Stadt der Kunst und Geschichte) eingebracht hat.



- **Die Salzgärten von Guérande**
Das in der ganzen Welt und ganz besonders in Japan bekannte Fleur de Sel aus Guérande ist ein emblematisches Produkt. Die von Menschenhand gestalteten Salzgärten bilden ein Mosaik aus Formen und Farben, das vom Rhythmus der Jahreszeiten bestimmt wird. Unter Anleitung des Salzbauers ist die Entstehung des Fleur de Sel und später des Gros Sel eine geschickte und subtile Alchemie, die Meerwasser, Sonne und Wind miteinander verbindet. Im Laufe der Jahrhunderte haben das Salz, seine Ernte und sein Handel nicht nur die Landschaft, sondern auch die Architektur der Salzbauerdörfer, der Häfen und Festungen geformt. Heute gehören fast 2.000 Hektar Sumpfbereich zur Halbinsel Guérande. Diese sind in zwei Salzbecken unterteilt:
- das Becken von Batz-Guérande mit einer Fläche von etwa 1.650 Hektar, die sich auf die Gemeinden Batz-sur-Mer, Guérande, La Turballe, Le Croisic und Le Pouliguen verteilt und vom Traict du Croisic gespeist wird;
- das Becken von Mès mit einer Fläche von etwa 350 Hektar in den Gemeinden Saint-Molf, Assérac und Mesquer, das vom Traict de Mesquer gespeist wird. Diese ganz besondere Umgebung gab der Stadt Guérande ihren bretonischen Namen "Gwenrann", was so viel wie "Weißes Land" bedeutet. Die Salzgärten von Guérande erhielten 1996 das nationale Gütesiegel "Site remarquable du goût" (Bemerkenswerter Ort des Geschmacks), welches den hohen Wert des Kulturerbes in den Bereichen Landwirtschaft, Kultur, Umwelt und Gastronomie auszeichnet.

- **Die Sümpfe von Brière**
Regionaler Naturpark Brière <http://www.parc-naturel-briere.com/fr/>

"Das war sie: Zehntausend Hektar Stille und Nacktheit, ein riesiger blauer Lotus, der inmitten des Zirkus der Atmosphäre aufblühte."

So drückte es Alphonse de Chateaubriant aus, als er die Brière zum ersten Mal erblickte. 7000 Hektar ist das Marais de Brière groß, das damit nach der Camargue das zweitgrößte Sumpfbereich Frankreichs ist. Es besteht aus einem Mosaik von Süßwasserkanälen mit einer Länge von fast 140 Kilometern, Wasserflächen, Röhricht und Wiesen. Es weist eine bemerkenswerte Biodiversität auf und ist für die Überwinterung und Fortpflanzung von Vögeln von großem Interesse. Es ist daher durch verschiedene Netzwerke (Natura 2000, Ramsar ...) geschützt und ist Teil des Regionalen Naturparks Brière, dessen Gründung es initiiert hat. Um den Sumpf zu entdecken und die von Chateaubriant beschriebenen Emotionen selbst zu erleben, fahren Sie mit einem Chaland, einem traditionellen Kahn, der mit einer Stange gesteuert wird. Der Regionale Naturpark Brière empfiehlt Ihnen eine Liste von Führern.



Das Marais de Brière aus der Luft



Die Dünen von Pen-Bron ist eines der Natura-2000-Schutzgebiete

- **Was ist Natura 2000?**
Natura 2000 wurde von der Europäischen Union ins Leben gerufen und ist ein Netzwerk von europäischen Gebieten, das den Verlust der biologischen Vielfalt aufhalten soll. Das Natura-2000-Netzwerk umfasst Gebiete, die von den Staaten im Rahmen von zwei Richtlinien ausgewiesen wurden:
- die 1979 unterzeichnete Vogelschutzrichtlinie soll bestimmte bemerkenswerte Vogelarten und ihre Lebensräume schützen (in Frankreich gibt es 371 Gebiete mit einer Fläche von ca. 46.000 km²);
- die 1992 unterzeichnete Habitatrichtlinie zielt auf den Schutz bemerkenswerter natürlicher Lebensräume (Lagunen, Heiden, Moore, Wälder) und bestimmter Tier- und Pflanzenarten ab (in Frankreich gibt es 1.334 Standorte mit einer Fläche von ca. 52.000 km²). Auf der Halbinsel Guérande gibt es sechs Natura-2000-Gebiete: zwei im Becken von Guérande, zwei im Becken von Mès und zwei in Grande Brière.



